

Weiter Aktivitäten/Projekte der AVIB gemn.e.V.:

Lebensverhältnisse verbessern!

1. Förderung gemeinnütziger Genossenschaften

Gemeinnützige Genossenschaften bieten viele Möglichkeiten, die Lebensverhältnisse der Seniorendorf-Bürger zu verbessern. So kann man sich beispielsweise zu Einkaufsgemeinschaften zusammenschließen, um erhebliche Preisvorteile zu realisieren und etwa gegenüber Stromanbietern als Großkunden auftreten (ca. 30% günstigere Tarife!) bzw. auch bei anderen gängigen Waren und Dienstleistungen Vorzugspreise auszuhandeln zu können!

Mittlerweile haben sich in vielen Teilen des Landes sog. Seniorengenossenschaften etabliert, in denen ältere Bürger niederschwellige Betreuungsleistungen in Zusammenarbeit mit Pflegeprofis selbst organisieren.

Eine solche [Seniorengenossenschaft](#) feierte 2011 in der baden-württembergischen Kleinstadt [Riedlingen](#) ihr 20-jähriges Bestehen. Das Besondere an dem vielfach ausgezeichneten Modell bürgerschaftlicher Selbsthilfe besteht darin, dass die Nicht-Profis für die Übernahme von Aufgaben, für die man keine spezielle Ausbildung braucht, entweder ein moderates Gehalt erhalten oder ein persönliches Zeitkonto ansparen, für das sie später selbst Pflegeleistungen in Anspruch nehmen können. So sind gesunde und aktive Senioren, die vielleicht ihre schmale Rente aufbessern müssen, in der Lage, ihre Arbeitskraft noch sinnvoll einzusetzen. Wer kein Stundenkonto besitzt, bezahlt für Pflegeleistungen eine relativ niedrige Stundenpauschale an die Genossenschaft.

Die Aufgabe der AVIB gemn.e.V. besteht hier darin, die Gründung gemeinnütziger Genossenschaften vorzubereiten.

2. Förderung von Existenzgründungen

Eine weitere Möglichkeit, das notwendige Dienstleistungsangebot für die Seniorendorfbewohner zur Verfügung zu stellen, besteht darin, Impulse für Existenzgründungen aus dem Kreis der Senioren selbst oder der jüngeren Seniorendorfbewohner zu geben. Auch im Seniorenalter sind Existenzgründungen noch realisierbar bzw. können evtl. noch staatliche Förderung und Existenzgründungskredite in Anspruch genommen werden. Wichtig hierbei ist die Minimierung von wirtschaftlichen Risiken durch die günstigste Rechtsform (siehe z.B. [Ein Euro GmbH](#)).

3. Foodsharing

Um etwas gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu tun und unsere Kochgruppe (Mitglieder gesucht!) mit Lebensmitteln zu versorgen, schließen wir uns der Organisation "Lebensmittelretter" ([Link zur URL](#)) an.

Wer dem "Fair-Teiler"-Team beitreten möchte, das im Wohnpark Burgblick für die Lebensmittel-Abholstation zuständig ist, meldet sich bitte zuerst auf der Seite <https://foodsharing.de/#org> und dann im Bürgerbüro (Tel.: 06645/918789) persönlich an. Dasselbe gilt für das "Food-Saver"-Team, das den Kontakt zu den

kooperierenden Firmen aufbaut und die Abholung organisiert. Wer "Food-Saver" werden will, sollte zusätzlich das Informationsmaterial lesen, das man unter <http://wiki.lebensmittel-retten.de/Hauptseite> (rechte Spalte) aufrufen kann.

Wer Werbematerialien benötigt, um z.B. Kooperationspartner in der Region zu gewinnen, kann diese per Email an die Adresse bestellung@foodsharing.de bestellen. Bitte vorher den [Wiki-Artikel](#) zu diesem Thema lesen!

Hier geht's zum Foodsharing-Erklärvideo: <https://youtu.be/dqsVjuK3rTc>

Betriebe anfragen: <https://www.youtube.com/watch?v=T67u698nczg>